



Infoblatt des Vogelfreunde- und Vogelschutzvereins Ginsheim 1956 e.V.

1/2023

11. Februar 2023

Liebe Mitglieder!

wir wünschen Euch zunächst einmal ein frohes neues Jahr 2023.

Zu Beginn des neuen Jahres haben wir für alle von Euch, welche nicht an der letzten Mitgliederversammlung teilgenommen haben, eine Neuigkeit: Edgar Stahl hat den Posten des Hüttenwartes im letzten Jahr abgegeben. Die Neubesetzung des Postens gestaltete sich nicht so einfach. Auf Anhieb gab es keine Bewerber. Ohne Hüttenwart wäre es nicht möglich gewesen, den Verein so weiterzuführen. Wir hatten allerdings sehr viel Glück und konnten **Nadine Nillius** als neue Besetzung für den Hüttenwart gewinnen. Wir wünschen Nadine viel Spaß auf dem neuen Posten und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr.

Wie ich schon mehrfach geschrieben habe, ist es sehr schwer neue Begeisterte zu finden, welche unseren Verein unterstützen möchten. Das ist meiner Meinung sehr schade, denn es geht nicht nur um das Thema Vögel, sondern ist es uns sehr wichtig, dass die Gemeinschaft gefördert wird. Auf unserem Vereinsgelände gibt es nicht nur Arbeit, sondern es ist ein ganz besonderer Fleck in Ginsheim, mit Ruhe und Natur. Die Menschen schädigen unsere Natur und das Klima schon genug - unsere Aufgabe ist es die Natur und die Vögel zu schützen und das können wir mit unserem kleinen Gelände etwas beeinflussen.

So konnten wir mit Hilfe der VoBa Mainspitze bereits im letzten Jahr neue Bäume setzen konnten. Aber wir müssen noch einiges tun. Wir hoffen auf Eure tatkräftige Unterstützung. Bitte macht in Eurem Umfeld Werbung für unseren Verein.

Es ist äußerst wichtig neue Helfer zu finden, denn der Vorstand und die Beisitzer sind an ihre Grenzen angekommen. Wir möchten gerne Ausflüge mit Euch unternehmen und weitere Angebote auf dem Vereinsgelände anbieten, aber uns fehlt die Zeit um dies zu organisieren.

Am 11. Februar 2023 haben wir uns vorgenommen, die Nistkästen zu reinigen. Wir hoffen, dass das Wetter auf unserer Seite ist. Die Säuberung der Nistkästen ist einmal im Jahr fällig, damit sollen die Jungvögel vor Parasiten geschützt werden, die sich im Laufe der letzten Brut im Nest angesammelt haben.

Wir wünschen Euch allen ein gutes Neues Jahr und viel Spaß mit uns

Tanja Filler

und der gesamte Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des Vogelfreunde- und Vogelschutzvereins Ginsheim 1956 e.V. lädt alle Mitglieder zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung** am **Sonntag, dem 19. März 2023** um **10.00 Uhr** ins **Vereinsheim im Birkenwäldchen** ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Protokoll und Geschäftliches
3. Jahresberichte
4. Kassenberichte
5. Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes

Anträge an die Jahreshauptversammlung sind in schriftlicher Form bis zum **12. März 2023** bei einem Vorstandsmitglied einzureichen.

Der Vorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Einzug der Mitgliedsbeiträge für 2023

Es ist mal wieder soweit. Hiermit möchten wir alle Mitglieder darüber informieren, dass die Mitgliedsbeiträge für 2023 **im März** eingezogen werden. Wir bitten, falls noch nichtgeschehen, etwaige Änderungen der Kontoverbindung Tanja Filler oder Stefan Astheimer mitzuteilen.



Termine 2023

Hier nochmal zu Erinnerung, alle Termine für dieses Jahr:

19. März 2023	Jahreshauptversammlung
30. April 2023	Frühlingsfest im Birkenwäldchen
13. Mai 2023	Helfergrillen im Birkenwäldchen
08. - 12. Juni 2023	Altrheinfest im Ginsheimer Bansen
10. September 2023	Tag der offenen Tür im Birkenwäldchen
08. - 10. Dezember 2023	Ginsheimer Weihnachtsmarkt

Neue Hüttenwartin

In der außerordentlichen Mitglieder-versammlung am 04. Dezember 2022 wurde der neue Hüttenwart gewählt.

Der Vorstand schlug **Nadine Nillius** vor, diese wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt. Nadine wird auch die Organisation der Hüttenvermietung übernehmen, telefonisch zu erreichen unter 06144 / 3692.



Bedanken möchten wir uns bei **Edgar Stahl** für seine jahrelange, großartige Tätigkeit in dieser Funktion.

Lieber Edgar – herzlichen Dank vom gesamten Vorstand!!!

Leider immer noch ein Thema...

2023 hat begonnen und wir könnten eigentlich ganz optimistisch auf das neue Vereinsjahr schauen. Neben den üblichen Tätigkeiten wie Nistkastenreinigung, Heckenschnitt, etc. haben wir wieder einige Veranstaltungen, wie Frühlingsfest, Altrheinfest oder Weihnachtsmarkt auf dem Programm. Und damit wären wir schon wieder bei dem Problem angelangt, das auch im neuen Jahr noch das gleiche ist, und das an dieser Stelle schon oft angesprochen wurde: Wir benötigen dringend freiwillige Helferinnen und Helfer, um all diese Aufgaben stemmen zu können. Wie bereits erwähnt, reicht der Vorstand alleine eben nicht aus, um eine Veranstaltung wie unseren Tag der offenen Tür im Birkenwäldchen zu planen bzw. zu organisieren, dafür einzukaufen, aufzubauen, durchzuführen und danach wieder alles abzubauen. **Wir sind hier wirklich auf Eure Hilfe angewiesen!**

Um dieses Problem langfristig zu lösen haben wir einige Ideen entwickelt, so z.B. die Einrichtung einer Helfer-WhatsApp-Gruppe um die Kommunikation zu verbessern. Außerdem wollen wir am **13. Mai**, also bevor die Veranstaltungen und Feste beginnen, alle potentiellen Helferinnen und Helfer zu einem Grillabend ins Birkenwäldchen einladen, die einzelnen Termine vorstellen und dafür Helferlisten anlegen, um frühzeitig alle Veranstaltungen fürs ganze Jahr planen zu können. Bitte merkt euch diesen Termin vor.

Vogel des Jahres 2023 – Das Braunkehlchen

Wie bereits in der letzten Ausgabe der „*piep*“ berichtet, wurde das Braunkehlchen zum Vogel des Jahres 2023 gewählt. Dabei setzte sich



der Langstreckenzieher mit großem Abstand gegen seine Konkurrenz durch. Nicht umsonst ist das Braunkehlchen in diesem Jahr in den Focus gerückt: Es ist stark gefährdet und steht fast in ganz Europa auf der Roten Liste. Auch in Deutschland gehen die Bestände deutlich zurück.

An dieser Stelle möchten wir den Vogel des Jahres 2023 noch einmal vorstellen:

Steckbrief

Größe: 12-14 cm groß

Aussehen: Braunkehlchen haben in allen Kleidern und Altersstufen einen hellen Streifen über dem Auge, bei Männchen ist er leuchtend weiß. Die Kehle und die Brust sind orangebraun gefärbt, der Rücken braun mit dunklen Flecken. Fliegen Braunkehlchen auf, blitzt die weiße Schwanzbasis hervor.

Stimme: Der Ruf des Braunkehlchens ist ein weiches „djü“ und erinnert ein wenig an den Ruf des Gimpels, es folgt jedoch ein kurzes, charakteristisches Schnalzen. Der Gesang besteht aus variablen und rauen Strophen, die sich in dessen Verlauf beschleunigen, bevor sie abrupt enden.

Lebensraum: Der Lebensraum der Braunkehlchen sind feuchte Wiesen, Brachen und Feldränder. Wichtig sind einzelne Büsche, hohe Stauden oder Zaunpfähle, welche die Vögel als Sing- und Ansitzwarte nutzen. Zu beobachten ist das Braunkehlchen von April bis September. In Deutschland fühlen sie sich im Nordosten besonders wohl.

Verhalten: Häufig verweilen die Vögel auf einem Zaunpfahl und starten von hier aus ihre Jagdflüge. Ruhig sitzen sieht man sie selten, ähnlich wie Rotkehlchen „knicksen“ sie oft und wippen mit dem Schwanz.

Zugverhalten: Braunkehlchen sind Langstreckenzieher. Sie überfliegen die Sahara und verbringen den Winter in tropischen Gebieten in Afrika. Besonders die Vögel aus dem Norden Europas vollbringen damit erstaunliche Leistungen.

Nahrung: Auf dem Speiseplan des Braunkehlchens stehen diverse Insekten, Würmer und Spinnen. Im Herbst frisst es auch Beeren.



Bei Überflug eines Greifvogels nimmt das Braunkehlchen eine „Pfahlstellung“ ein und versucht so, sich unsichtbar zu machen.

Tipps zur Winterfütterung

Die Winterfütterung ist ein wichtiger Beitrag zum Vogelschutz, denn viele gefiederten Freunde sind zunehmend in ihrem Bestand bedroht. Schuld ist nicht nur die fortschreitende Beseitigung der natürlichen Lebensräume. Auch die Gärten – vom Menschen geschaffene, künstliche Biotope – werden für viele Vogelarten zunehmend lebensfeindlicher. Es fehlen gerade in den Neubausiedlungen mit ihren kleinen Grundstücken oft höhere Bäume und Sträucher und auch die perfekt wärmegeprägten Gebäude bieten den Höhlenbrütern immer weniger Nistmöglichkeiten. Umso wichtiger, dass man die Vögel zumindest im Winter bei der Nahrungssuche unterstützt, indem man ihnen das passende Futter anbietet. Aber was fressen Vögel am liebsten?

Die gefiederten Besucher am Vogelhaus lassen sich in zwei Gruppen einteilen: Weichfutterfresser und Körnerfresser. Rotkehlchen und Amseln gehören zu den Weichfutterfressern, sie mögen Äpfel, Haferflocken oder Rosinen. Kleiber, Specht und Meisen sind flexibel – sie stellen sich im Winter auf Körner oder Nüsse um, wobei Meisen vor allem die Meisenknödel lieben. Erdnüsse sind wahre Blaumeisen-Magnete!



Auch Sonnenblumenkerne fressen fast alle Vögel. Speisereste und Brot hingegen gehören nicht ins Vogelhaus! Einige Vögel wie der Distelfink sind auf das Herauspicken von Samen aus verschiedenen Samenständen spezialisiert. Daher verwelkte Gartenpflanzen wie Disteln oder Sonnenblumen nicht abschneiden. Letztere stehen meist schon im Spätsommer und Herbst auf dem Speiseplan von Grünfinken.

Quelle: www.mein-schoener-garten.de

...zum Schluss noch eine Bitte:

Im Falle einer Änderung der persönlichen Daten (Adresse, Bankverbindung, etc.), teilt dies bitte dem Vorstand mit. Dies erleichtert uns die administrative Arbeit, die ja auch mit der Vorstandstätigkeit verbunden ist. Herzlichen Dank!